

WKS 05/01/2008/9

S. 3

Vortragsthema „Wohnqualität nachgefragt“

Bremer Zentrum für Baukultur präsentiert im Januar ein vielseitiges Programm

HANDELSHÄFEN (XCK). Gleich zu Beginn des neuen Jahres präsentiert der Verein Bremer Zentrum für Baukultur eine Reihe an informativen Veranstaltungen. Zudem erscheint im Januar Band zehn der Schriftenreihe des Bremer Zentrums für Baukultur unter dem Titel „Rathscfé und Deutsches Haus – Zum Umgang mit der Bremer Altstadt“.

Eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der School of Architecture zum Thema „Wohnqualität nachgefragt“ steht am Mittwoch, 7. Januar, ab 19 Uhr in den Räumen der Architekturkammer Bremen, Geere 41-43, auf dem Programm. In der Reihe „Background“, bei der die School of Architecture Architekten mit ihren prämierten

Bauwerken auf das Podium bittet, stellt sich Birgit Westphal vor, die sich mit dem Neubau und der Erweiterung eines Seniorenpflegeheims auseinandergesetzt hat. Um das Thema „Rückbau und Modernisierung einer Großwohnsiedlung“ geht es am Mittwoch, 21. Januar, bei der Präsentation des Architekten Ebba Lamprecht.

„Alpine Einbauten“ zeigt Silke Schmidt in ihrer Fotoausstellung, die am Mittwoch, 14. Januar, um 18 Uhr im Bremer Zentrum für Baukultur, Am Speicher XI, 1, eröffnet wird. Die Ausstellung kann bis zum 15. Februar von montags bis freitags in der Zeit von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Begleitend dazu gibt es am Dienstag, 20. Januar, ab 19 Uhr die Veranstaltung „Was fasziniert

an neuer Schweizer Architektur?“. Beispiele dazu liefern Clemens Bonnen, Martin Pampus und Martin Speth.

Der nächste Stadtdialog steht unter dem Motto „Shared Space“ und findet am Dienstag, 27. Januar, ab 19 Uhr in den Räumen Am Speicher XI, 1, im Roten Salon statt. Die Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Kuratorin Angelika Fitz stellt am Donnerstag, 29. Januar, im Bremer Zentrum für Baukultur ihr Buch „Urbanfotografie, Stadtforschung in Kunst, Architektur und Theorie“ vor.

Weitere Information zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es beim Bremer Zentrum für Baukultur unter Telefon 9 60 21 36 und im Internet unter www.bzb-bremen.de.